

Reinigung und Sanierung von Fassadenprodukten «Eternit»

Verschmutzungen

Klima- und Umweltbelastungen können Verschmutzungen auf dem Fassadenmaterial verursachen. Zudem können bauliche Mängel dazu führen, dass Regenwasser Verschmutzungstreifen hinterlässt. Diese Verschmutzungen haben keinen Einfluss auf die Dichtigkeit und die Lebensdauer der Fassade.

Reinigung

Leichte bis mittlere Verschmutzungen werden mit Wasser-Hochdruck ohne Reinigungszusätze entfernt. Flecken können mit einem universellen Industriereiniger vorbehandelt werden. Beides soll an einer unauffälligen Stelle auf ihre Eignung geprüft werden. Empfohlen wird ein Druck bis maximal 80 bar mit einem Lanzenabstand von 25 cm. Es ist darauf zu achten, dass keine Fugenprofile beschädigt werden. Die Reinigung soll nicht mit heissem Wasser und nicht auf erwärmten und von der Sonne beschienenen Flächen ausgeführt werden

■ Kalkflecken

Kalkflecken oder Zementspritzer werden am besten mit Essigreiniger behandelt und mit viel Wasser nachgespült. Es ist dabei zu beachten, dass Essigreiniger nicht auf blanke Metallteile gelangt und dass er nicht eintrocknet.

■ Hartnäckige Verschmutzungen

Können die Verschmutzungen nicht mit der beschriebenen Reinigungsmethode beseitigt werden, so empfiehlt sich der Beizug eines Spezialisten. Dies gilt speziell auch für die Reinigung von Silikonverschmutzungen.

■ Algenreinigung

Schwacher Algenbewuchs lässt sich entfernen mit einer Algizid-Vorbehandlung, der Reinigung mit Wasser-Hochdruck und einer Algizid-Nachbehandlung als temporärem Schutz. Dabei sind die Angaben des Algizid-Herstellers zu beachten. Es empfiehlt sich, die Eignung des Algizids an einer verdeckten Stelle zu testen.

■ Sanierung

Bei älteren Gebäuden oder Gebäuden an exponierter Lage empfiehlt es sich, nach der beschriebenen Algensanierung die Fassade mit einer Algizid enthaltenden Farbe zu streichen. Beschädigte Platten sollen durch Fachleute ersetzt werden. Es empfiehlt sich daher, bei der Erstellung der Fassade einige Ersatzplatten aufzubewahren.

Sicherheit

Bei allen Kontroll- und Sanierungsarbeiten sind die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der SUVA einzuhalten.

Die Eternit (Schweiz) AG empfiehlt, auf die Hochdruckreinigung von Asbestzementprodukten zu verzichten.

Für weitere Informationen stehen Ihnen der örtliche Spezialisten oder die Technischen Services der Eternit (Schweiz) AG in Niederurnen und Payerne zur Verfügung.

Niederurnen

Phone 055 617 11 99

Fax 055 617 12 72

tech-services@eternit.ch

Payerne

026 662 91 11

026 662 92 02

tdpay@eternit.ch

Niederurnen, Juli 2006 REV

[02.2002]